

# Viersen 55plus Miteinander - Füreinander



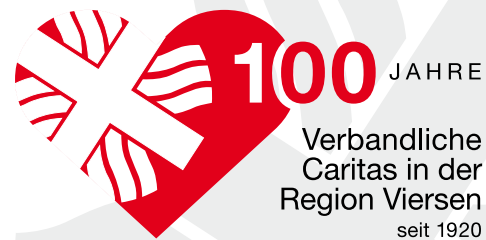
Ausgabe 1 2021

# GUTE PFLEGE HAT EINEN NAMEN




Seit hundert Jahren vertrauen Menschen in der Region Viersen auf den Caritasverband. Jeden Tag erfahren pflegebedürftige Frauen und Männer, wie liebevoll und kompetent wir sie betreuen – ob zu Hause durch unsere Caritas-Pflegestationen oder unseren Ambulanten Palliativpflegerischen Dienst, tagsüber in unseren Tagespflegen oder stationär in unseren Altenheimen. Gute Pflege hat einen Namen: Caritas.

Mehr Informationen über unser Angebot finden Sie im Internet: [www.caritas-viersen.de](http://www.caritas-viersen.de).



**WIR BILDEN AUS!**  
Für die Zukunft der Pflege

**caritas**

Caritasverband  
für die Region  
Kempen-Viersen e.V. 

## **Caritas-Pflegestation Kempen**

Mülhauser Str. 44, 47906 Kempen, Tel. 02152 / 20 65 11

## **Caritas-Pflegestation Nettetal**

Lambertimarkt 1, 41334 Nettetal, Tel. 02153 / 91 64 11

## **Caritas-Pflegestation Schwalmtal**

Hospitalstr. 16, 41366 Schwalmtal, Tel. 02163 / 94 57 11

## **Caritas-Pflegestation Tönisvorst**

Nordring 3, 47918 Tönisvorst, Tel. 02151 / 99 36 11

## **Caritas-Pflegestation Viersen**

Heierstraße 17, 41747 Viersen, Tel. 02162 / 93 89 3-711

## **Caritas-Pflegestation Willich**

Hauptstraße 34, 47877 Willich-Neersen,  
Tel. 02156 / 95 84 11

## **Ambulanter Palliativpflegerischer Dienst für den Kreis Viersen**

Heierstraße 17, 41747 Viersen, Tel. 02162 / 93 89 3-514

## **Tagespflege Dülken**

Mühlenweg 2, 41751 Viersen, Tel. 02162 / 10 20 377

## **Tagespflege Kempen**

Wiesenstraße 59, 47906 Kempen, Tel. 02152 / 26 18

## **Tagespflege Nettetal**

Lambertimarkt 1, 41334 Nettetal, Tel. 02153 / 91 64 16

## **Tagespflege Süchteln**

Bergstraße 52, 41749 Viersen-Süchteln,  
Tel. 02162 / 967 - 200

## **Paulus-Stift**

Heierstraße 17, 41747 Viersen,  
Tel. 02162 / 93 89 3 - 0

## **Altenheim Irmgardisstift Süchteln**

Bergstraße 50a, 41749 Viersen-Süchteln,  
Tel. 02162 / 967 - 0

## **Altenheim St. Michael**

Schillerstraße 28, 41366 Schwalmtal-Waldniel,  
Tel. 02163 / 47 05 00

## **Caritasverband für die Region Kempen-Viersen e.V.**

Heierstraße 17, 41747 Viersen,  
Tel. 02162 / 93 89 3 - 0,  
[info@caritas-viersen.de](mailto:info@caritas-viersen.de)



Join us on Facebook  
[facebook.com/Caritas.KempenViersen](https://facebook.com/Caritas.KempenViersen)

# Inhaltsverzeichnis

Titelbild: © Pixabay

Seite 4 - 5	Miteinander - Füreinander
Seite 6	Aus der Redaktion
Seite 7	Ein Gedicht
Seite 8 - 9	Tipp der Redaktion
Seite 11 - 12	Johanniter Hausnotrufservice
Seite 13	Gerade noch rechtzeitig
Seite 14	Gruppe Vierscher Platt
Seite 15	Gruppe Malen / Aquarell-Zeichnen
Seite 16 - 17	Gruppe Malen Zeichnen
Seite 18	Pflanzenkunde
Seite 20	Haus Greefsgarten
Seite 22 - 23	Wichtige Adressen für Senioren
Seite 24 - 26	Das neue Leben des "Lucky" Luk
Seite 28 - 29	Mitarbeitergewinnung "goes future"
Seite 34 - 35	Corona und der fehlende Lerneffekt
Seite 38	Verschenken statt verschrotten
Seite 39	Wir sind online
Seite 42 - 43	Gruppen und Gruppensprecher

## Impressum

Redaktion	Sigrid Eley Karin Hedtmann-Nitsche Gisela Windhager
Druck	PT Promotion GmbH 41199 Mönchengladbach
Layout	Sigrid Eley
email über	hgw283@t-online.de (Gisela Windhager, Redaktion)
Anschrift	Redaktion Viersen 55plus Heierstraße 17 41747 Viersen
Homepage	<a href="http://www.viersen-55plus.de">www.viersen-55plus.de</a>

**Viersen 55plus Miteinander - Füreinander** erscheint halbjährlich im Mai und im November.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. September 2021**

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge und Leserbriefe Sinn wärend zu kürzen.

**Informationen für die Redaktion bitte an: Gisela Windhager, Tel. 02162 81 88 750**

**email: hgw283@t-online.de**

**Unsere Zeitung erhalten Sie u.a. hier:**

**\* Adler Apotheke \* Albert-Vigoleis-Thelen Stadtbibliothek \*  
Caritas Mehrgenerationenhaus \* Delphin- Apotheke \*  
\* Stadthaus Rathausmarkt Infothek**

**Liebe Gruppensprecherinnen und Gruppensprecher,**

**liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,**

seit 3 Monaten ruhen nun schon wieder sämtliche Gruppentreffen und Corona hat uns auch weiterhin alle fest im Griff. Momentan ist leider auch noch nicht klar, wann wir uns endlich wiedersehen können.

Darum möchten wir uns heute einmal wieder bei euch melden. Denn wir sind noch da und halten im Hintergrund die Strippen zusammen. Und wir können euch sagen: wir vermissen euch und unsere Gruppentreffen sehr. Es ist uns allen viel zu ruhig und uns fehlt die Lebendigkeit und die Begegnung.

Wir als Sprecherrat treffen uns seit einigen Wochen regelmäßig in Videokonferenzen, weil wir uns endlich alle wiedersehen wollten und auch neue Ideen voranbringen wollen. So können wir auch endlich mal wieder zusammen lachen.

Da wir aber nicht nur miteinander gelacht und gequatscht haben, können wir euch auch noch von einigen Neuigkeiten berichten. Diese findet ihr auf der zweiten Seite. Außerdem weisen wir auch gerne auf Projekte in der Stadt Viersen hin, die für einige von euch vielleicht hilfreich und interessant sein könnten.

Wir hoffen sehr, dass ihr in euren Gruppen ebenso in Kontakt bleibt. Es gibt dazu ja viele Möglichkeiten - ob über Telefon, über E-Mail, WhatsApp oder wie wir über ZOOM. Vielleicht habt ihr ja genauso viel Spaß daran, euch eure Corona-Frisuren gegenseitig zu zeigen wie wir? Wenn ihr Fragen dazu habt oder Hilfe dabei benötigt, scheut euch nicht, und meldet euch gerne bei Frau Friedrich (02162/93893 560).

Meldet euch bitte auch mit Fragen oder Anregungen bei uns. Ideen für neue Gruppen oder Projekte nehmen wir gerne entgegen, denn wir wünschen uns, dass die Initiative auch in 10 Jahren noch aktiv ist und Raum für Begegnung schafft.

Für die nahe Zukunft wünschen wir uns, dass die Impfungen zügig vorangehen und wir so Stück für Stück unsere Normalität zurückgewinnen.

Bleibt alle gesund und passt weiterhin gut auf euch auf!

#### **EUER SPRECHERRAT**

**E-Mail: [sprecherrat@viersen-55plus.de](mailto:sprecherrat@viersen-55plus.de)**



**Gertrud  
Reiners**  
02162-22900



**Truus  
Esser**  
02162-914391



**Karl-Heinz  
Schacke**  
02162-17106



**Melina  
Friedrich**  
02162-  
93893560



**Sabine  
Ramakers**  
02162-16663



**Wilfried  
Kluß**  
01737275540

## Was gibt es Neues?

### DIGITALE MEDIEN



Diverse *Videos, Informationen* und auch *Online-Seminare\** zu verschiedenen Themen findet ihr unter:

<https://www.digitaler-engel.org/>

Bei konkreten Fragen ruft gerne auch Frau Friedrich an oder schreibt eine E-Mail:

02162 93893560

[m.friedrich@caritas-viersen.de](mailto:m.friedrich@caritas-viersen.de)

(\*den Tagebuch-Eintrag des Digitalen Engels zu unserem Online-Seminar am 18.12.2020 findet ihr im Anhang.)

### VON MIR ZU DIR



Es gibt eine neue Kooperation: Viersen55plus arbeitet mit dem Projekt *Von mir zu dir* aus Willich zusammen. Über das Projekt kann man Dinge an andere verschenken, die man selbst nicht mehr benötigt, z.B. Möbel, aber auch Smartphones, Kameras, PCs oder Fahrräder. Ihr seid alle eingeladen, euch zu beteiligen oder auch zu schauen, ob ihr etwas brauchen könnt.

Das Motto: Verschenken statt Verschrotten! Das ist gut für den Geldbeutel und auch gut für die Umwelt.

[www.von-mir-zu-dir-will-ich.de](http://www.von-mir-zu-dir-will-ich.de)

### IMPFPATEN



Sie sind 80 Jahre oder älter und haben einen Brief zur Corona-Impfung bekommen?

**Wir helfen Ihnen!**

Die Freiwilligenzentrale Viersen hat das Projekt *Impfpaten* ins Leben gerufen. Dabei werden Menschen über 80 Jahren von einem ehrenamtlichen Paten unterstützt, einen Termin für die Corona-Impfung zu vereinbaren. Solltet ihr Unterstützung benötigen, meldet euch gerne bei Frau Derksen-Beyer:

02162 103420

Solltet ihr andererseits Interesse daran haben, dieses Projekt als Ehrenamtliche/r zu unterstützen, könnt ihr euch ebenso melden.

### ROTKÄPPCHEN



Wenn ihr in Quarantäne seid oder zur Risikogruppe gehört, kann das Projekt *Rotkäppchen* des SKF Viersen e.V. ehrenamtliche Unterstützung vermitteln. Zum Beispiel können Einkäufe erledigt, Medikamente aus der Apotheke besorgt oder auch kurzfristig der Hund spazieren geführt werden.

Ansprechpartnerin ist Frau Danek: 02162 2498382

## Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser.

„Willkommen zurück im Leben“ – das würden wir gerne heute sagen können. Leider ist es aber noch nicht so weit. Eine Weile müssen wir uns noch auf viele Einschränkungen einstellen. Trotzdem sehen wir langsam Licht am Horizont. Durch die Impfungen wird es sicher bald wieder möglich sein, sich mit lieben Menschen zu treffen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Die Gruppenaktivitäten haben lange Zeit geruht. Dadurch haben wir natürlich auch wenig Material für unsere Zeitung bekommen. Deshalb unseren besonderen Dank an die Gruppen „Vierscher Platt“, „Aquarell Malen“ und „Malen und Zeichnen“, die uns auch diesmal mit wunderschönen Beiträgen unterstützt haben. Es wäre schön, wenn nach Corona die gemeinsamen Aktivitäten der Gruppen wieder lebendig werden. Die Aktion „Verschenken statt Verschrotten“ ist eine tolle Idee um neue Hobbies ausprobieren zu können.

Nicht alles ist abgesagt!  
Der Frühling nicht,  
die Sonne nicht,  
die Liebe nicht,  
telefonieren nicht,  
Freundlichkeit nicht und  
Hoffnung auch nicht.

Uns, dem Redaktionsteam hat die Erstellung der Zeitung immer viel Freude bereitet. Wir danken allen, die uns dabei mit Beiträgen unterstützt haben. Trotzdem wollen wir uns in diesem Jahr aus der Redaktion zurückziehen und möchten die Aufgabe an ein neues Team übergeben. Wenn sie Lust und Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei uns oder bei Frau Friedrich. Selbstverständlich würden wir Ihnen (falls von Ihnen gewünscht) in der Anfangsphase jede Hilfestellung geben und Ihnen auch alle Tricks und Geheimnisse verraten – und natürlich eine erstklassige Software dazu. Bitte melden Sie sich.

Ihre Redaktion 55plus  
Sigrid Eley

### Viersen blüht Magnolienblüte im Alten Stadtgarten





Der Frühling ist die schönste Zeit!  
Was kann wohl schöner sein?  
Da grünt und blüht es weit und breit  
Im goldnen Sonnenschein.  
Am Berghang schmilzt der letzte Schnee,  
Das Bächlein rauscht zu Tal,  
Es grünt die Saat, es blinkt der See  
Im Frühlingssonnenstrahl.  
Die Lerchen singen überall,  
Die Amsel schlägt im Wald!  
Nun kommt die liebe Nachtigall  
Und auch der Kuckuck bald.  
Nun jauchzet alles weit und breit,  
Da stimmen froh wir ein:  
Der Frühling ist die schönste Zeit!  
Was kann wohl schöner sein?

Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848)

## Tipp der Redaktion

sobald wie möglich – 4. Juli 2021 Ausstellung im Viersener Salon

### Viersen – Die Kulturstadt im Grenzland

### Viersen schrieb Kulturgeschichte -Europäische Musik- und Theaterprominenz nach 1945 zu Gast in der Festhalle

In der Zeit unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg, den „goldenen Jahren“ der Viersener Festhalle, war auf deren Bühne die europäische Prominenz der Orchester, Dirigenten, Kammermusiker, Schauspieler und Regisseure zu Gast.

Die Ausstellung widmet sich der Frage, wie es dazu kam und welche Voraussetzungen dazu geführt haben, dass Orchester wie die Berliner Philharmoniker und das Royal Philharmonic Orchestra London sowie herausragende Künstlerinnen und Künstler wie Wilhelm Furtwängler, Herbert von Karajan, Ferenc Fricsay, Sir Thomas Beecham, Monique Haas, Hermann Prey, Gustaf Gründgens, Karl Stroux, Ernst Deutsch, Will Quadflieg, Tilla Durieux oder Maria Wimmer damals in der Viersener Festhalle auftraten. Sie ruft die Situation in der zerstörten Stadt in Erinnerung und beschreibt, unter welchen Umständen nach dem 2. Weltkrieg die ersten kulturellen Initiativen zu Stande kamen.



Dass nur zwei Jahre nach Kriegsende in Viersen kulturelle Veranstaltungen von internationalem Format stattfinden konnten – seit 1949 waren regelmäßig Gustaf Gründgens und die Städtischen Bühnen Düsseldorf zu Gast –, war zunächst dem Umstand zu verdanken, dass die Viersener Festhalle in Deutschland zu den wenigen Hallen gehörte, die im Krieg nahezu unbeschädigt geblieben waren. Darüber hinaus verfügte sie über eine damals weltweit anerkannte Akustik.



Am 13. Mai 1955 dirigierte Georg Ludwig Jochum das RIIAS-Symphonie-Orchester in der Festhalle



## Tipp der Redaktion

Unabdingbare Voraussetzung für die großartige kulturelle Leistung, die damals vollbracht wurde, war jedoch auch, dass in der Stadt trotz oder vielleicht gerade wegen der existentiellen Versorgungsnot ein äußerst seltener und bemerkenswerter Konsens darin bestand, nicht nur den Wiederaufbau der Infrastruktur und der Wirtschaft voranzubringen, sondern auch Kunst und Kultur zu fördern.

Alle Veranstaltungen, gleich ob Sinfonie- oder Kammerkonzerte, Schauspiel und Musiktheater, stießen in der Bevölkerung auf ein großes Echo. Die Ausstellung stellt die Programme der Veranstaltungen und die Künstlerinnen und Künstler vor, die von 1947 bis in die frühen 1960er Jahre in der Festhalle zu erleben waren. Sie widmet sich den Reaktionen der Presse auf diese Veranstaltungen und beleuchtet die kommunalpolitischen Hintergründe.

Absolutes Neuland wurde damals mit einem Vorverkauf betreten, der in Venlo eingerichtet wurde. Mit Erfolg: Bald fanden sich zahlreiche Besucher aus den Niederlanden ein, was bis heute Tradition hat und dazu beitrug, Viersens Ruf als „Die Kulturstadt im Grenzland“ zu begründen.



Autos vor der Festhalle in den 50er Jahren in der damaligen Parkordnung  
(parallel zur Heimbachstraße)

Die Ausstellung findet im Rahmen des Themenjahrs „Provinz – Provinzie“ des Kulturraums Niederrhein statt. Zur Ausstellung erscheint eine Neuauflage des Buchs „Viersen schrieb Kulturgeschichte. Europäische Musik- und Theaterprominenz nach 1945 in der Festhalle“ von Gert Holtmeyer mit englischer Übersetzung.



### Öffnungszeiten

Donnerstag – Samstag: 15 – 18 Uhr

Sonntag und Feiertage: 11 – 18 Uhr

Eintritt frei

Montag - Mittwoch

ist reserviert für den Besuch von Schulklassen und privaten Gruppen nach Vereinbarung.  
Anmeldung bei Ursula Klemm, Tel. 02162/17106, Email: [ursula.klemm@gmx.de](mailto:ursula.klemm@gmx.de)

Viersen 55plus:  
Jetzt 49,-€ Anschlussgebühren sparen  
(gültig bis 30.06.2021)  
Tel.: 02161 90 99 90



# Der Johanniter- Hausnotruf

Für mehr Sicherheit in der Familie!



## Fühlen Sie sich sicher und geborgen.

Egal was passiert oder wie sich unser Alltag gestaltet: Unsere Liebsten möchten wir immer in Sicherheit wissen. Mit dem Johanniter-Hausnotruf leben Familien sorgenfrei und unbeschwert an 365 Tagen im Jahr.

Denn im Notfall ist schnelle Hilfe nur einen Knopfdruck entfernt.



## Die Vorteile des Johanniter-Hausnotrufs:

- Der Johanniter-Hausnotruf sichert Ihnen schnelle Hilfe und die Vertrautheit in der eigenen Wohnung.
- Der Johanniter-Hausnotruf ermöglicht Ihnen eine längere Verweildauer im eigenen Zuhause.
- Der Johanniter-Hausnotruf lässt sich in jeder Wohnung schnell und ohne Aufwand einrichten, ein Telefonanschluss ist nicht erforderlich.
- Der Johanniter-Hausnotruf kann um weitere Sicherheitskomponenten – wie z.B. Rauchwarnmelder – ergänzt werden.
- Und das Beste zum Schluss: unsere Kunden sind durchweg zufrieden! 98 von 100 Kunden sind sehr zufrieden und würden den Johanniter-Hausnotruf weiterempfehlen!

## Was gehört alles zum Hausnotruf?



Die Basisstation, die in der Nähe Ihres Telefons aufgestellt wird.



Ein Sender, der am Körper getragen wird.

## Optionales Zubehör

Bis zu sieben Funk-Rauchwarnmelder lassen sich z.B. ergänzen.



# Fragen und Antworten zum Hausnotrufservice der Johanniter

Was bietet der Johanniter-Hausnotruf?

Zuhause in vertrauter Umgebung leben, den Alltag meistern und das gute Gefühl haben, dass im Notfall schnelle Hilfe kommt. Der Johanniter Hausnotruf ist rund um die Uhr erreichbar. Ein Knopfdruck genügt und Sie werden mit Menschen verbunden, die für Sie da sind und schnell helfen.

Seit über 30 Jahren gibt es dieses System bereits und die moderne Technik ermöglicht eine schnelle Übermittlung wichtiger Informationen an die Einsatzdienste. Außerdem lassen sich inzwischen sogar Rauchmelder und weitere Geräte mit dem Hausnotruf verbinden.



Ein Hausnotrufgerät der neuen Generation mit Handsender

Wie funktioniert der Hausnotruf?

In der Wohnung steht an ein Gerät, verbunden mit einem Sender, der am Handgelenk oder als Anhänger getragen werden kann. Wenn Sie Hilfe benötigen, drücken Sie den großen roten Knopf am Gerät oder am Sender. So wird ein Sprechkontakt zur Zentrale der Johanniter hergestellt. Dort meldet sich ein Mitarbeiter, dem alle wichtigen Daten – wie beispielsweise Krankheiten, Telefonnummern von Angehörigen und Ärzten – zur Verfügung stehen, um die notwendigen Maßnahmen einzuleiten. Das gilt auch, wenn keine Sprachverbindung möglich ist. Im Komfortpaket ist bei den Johannitern ein Schlüssel hinterlegt, sodass der Einsatzdienst Zugang zur Wohnung bekommt, falls die Tür nicht mehr selbstständig geöffnet werden kann.



Die Mitarbeiterin der Einsatzzentrale meldet sich und koordiniert die notwendigen Maßnahmen

Was passiert, wenn der Hausnotruf aktiviert wird?

Je nach Situation benachrichtigt die Zentrale eine Bezugsperson aus den hinterlegten Kontakten wie Angehörige, Nachbarn oder Pflegedienst. Wenn es erforderlich ist, kommt unser Einsatzdienst, der Rettungsdienst oder die Polizei zur Hilfe. Alle relevanten Informationen, die Sie uns zur Verfügung gestellt haben, werden dann an den Einsatzdienst übermittelt. So weiß der Helfer vor Ort zum Beispiel über wichtige Medikamente oder Vorerkrankungen Bescheid.



Der Einsatzdienst ist schnell vor Ort – natürlich mit dem passenden Equipment und Schutzausrüstung (Foto: JUH)

Wie ist der Einsatzdienst aufgestellt?

Der Einsatzdienst steht rund um die Uhr und jeden Tag bereit, kommt im Notfall zu Ihnen und fordert – falls nötig – weitere Unterstützung an. Unser Personal für den Kreis Viersen hat mindestens die Qualifikation zum Rettungshelfer. Die Einsatzkräfte sind in der medizinischen Erstversorgung geschult, kennen die lokalen Institutionen und beheben die

# Fragen und Antworten zum Hausnotrufservice der Johanniter

kleinen Probleme direkt vor Ort. Dafür sind die Fahrzeuge mit medizinischem Material und zum Beispiel Hebekissen ausgestattet, um gestürzten Personen schonend auf die Beine helfen zu können. In schwierigen Situationen kann auch ein zweites Fahrzeug angefordert werden.



Der Einsatzdienst steht Rund um die Uhr bereit (Foto: JUH)

Was kostet der Johanniter-Hausnotruf?

Das kommt auf verschiedene Faktoren an. In vielen Fällen erstatten die Pflegekassen

einen Teil der Kosten oder übernehmen diese sogar ganz. Die Johanniter können im Einzelfall dazu beraten.

Wie bekomme ich ein Hausnotrufgerät?

Ein Anruf genügt. Es wird innerhalb weniger Tage ein Termin vereinbart und unser Service schließt das Gerät an, erfragt alle wichtigen Informationen und probiert das Gerät einmal gemeinsam mit den Teilnehmern aus. Aufgrund der Corona-Pandemie bieten wir auch einen kontaktlosen Aufbau an: Teilnehmer oder Angehörige schließen das Gerät an und unser Service wartet vor der Tür oder am Telefon und kann so Fragen direkt beantworten. Die Unterlagen werden zuvor in einer übersichtlichen Mappe per Post versendet.



RESIDENZ  
**Irmgardis**

*...mehr als nur vier Wände.*

Ein eindrucksvolles Gebäude, reich an Geschichte, in hervorragender Lage, eingebunden in einen wunderschönen Park – ein idealer Ort, um sich etwas mehr zu gönnen.

Die „Residenz Irmgardis“ an Süchtelns Bergstraße bietet für ältere Menschen Wohnungen, die bestens ausgestattet sind. Vor allem aber auch ein Paket von Service- und Haushaltsleistungen, die ein entspanntes Wohnen garantieren.

Ob Pflege, Versorgung, Freizeit oder Kultur, gestalten Sie alles nach Ihren Wünschen und

ganz nach Ihrem Bedarf. Wer möchte, kann fast wie in einem Hotel „residieren“.

Wohnen in der Residenz Irmgardis. Eben weit viel mehr als nur vier Wände.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich ganz unverbindlich bei uns. Gemeinsam finden wir die perfekte Wohnung für Ihre Bedürfnisse in der Residenz Irmgardis.

Tel 02162 - 249 960  
Mail [info@residenz-irmgardis.de](mailto:info@residenz-irmgardis.de)  
Web [www.residenz-irmgardis.de](http://www.residenz-irmgardis.de)

Residenz-Irmgardisstift GmbH & Co. KG  
Eligiusplatz 2  
41751 Viersen

## Gerade noch rechtzeitig



Ich glaube, ich bin an Rattengift gestorben. Genau weiß ich es nicht, aber nun lag ich tot auf der Straße, halb unter einem Wohnwagen versteckt.

Ein Mensch kam vorbei und nahm mich aus dem Augenwinkel wahr. „Oh, armes Mäusi!“ Ich hörte Bedauern und Mitgefühl in seiner Stimme, doch der Mensch ging weiter. Am nächsten Tag war es auch nicht anders. Der Mensch sah mich wieder, ich tat ihm leid, aber er verschwand.

Am dritten Tag interessierten sich zwei kleine Kinder für mich, ein Junge und ein Mädchen. Mit Stöcken rollten sie mich unter dem Wohnwagen hervor, denn eine tote Maus oder gar Ratte anzufassen, trauten sie sich nicht. Was sie sich aber trauten war, mich mit den Stöcken zu traktieren. Als der Junge sagte „Wir können sie unter ein Auto schieben“, wurde mir ganz anders. Zum guten Schluss würde ich also auch noch von einem Autoreifen zerquetscht werden. Reichte es denn nicht, dass ich tot war?

Da hörte ich eine andere Stimme. „Hier wird gar nichts unter ein Auto geschoben! Auch wenn ein Tier tot ist, muss man ein bisschen Respekt haben, ‚ne?!“ Sprach’s, hob mich mit einer Tüte auf und marschierte mit mir zusammen davon.

Es war der Mensch, der vorher schon zweimal vorbeigegangen war, ohne etwas zu tun. Diesmal hatte er etwas getan. Gerade noch rechtzeitig. Statt unwürdig zermalmt auf der Straße zu enden, liege ich nun friedlich in einem Gebüsch inmitten von Laub und Gras.

Jack Schneider

Seit vier Generationen begleiten und helfen wir Menschen in der Situation von Trauer und Abschiednahme durch persönliche und fachkundige Beratung und Unterstützung.

Vorsorge schafft Sicherheit für Sie und Ihre Angehörigen.

Durch eine Bestattungsvorsorge können Sie Ihre eigenen Bestattungswünsche festlegen und die Bestattungskosten sicherstellen.

Dies könnte Sie beruhigen und würde Ihre Angehörigen entlasten.

*August* **Nilles**

Bestattungshaus in Familienbesitz seit 1911

Gladbacher Straße 12 • 41747 Viersen

Telefon: 02162 265 999

mail: [nilles@august-nilles.de](mailto:nilles@august-nilles.de) internet: [www.august-nilles.de](http://www.august-nilles.de)



# Vierscher Platt

## Öt Schellemänke

Wilfried Kluss

E kleen Episötsche on Jedangke uut os Kengertiet:

Wän öt en deä Härevs annväng, dongkel te weerde, paket os de Los, örejeseene Quatsch te maake. Een Saak woar dat Schellemänkespiel on dat jing sue:

Man soot sesch en Schtroat uut, woa vüel Hüüser neäveenanger schtont. Weä uut de Jrupp deä meeste Moot hau on doabeei ooch noch et bääs renne kues, schället an een Huusdüer on flitset doanoa möt di angere Jonges on Mädshes wäkm öm net jekannt ov jeschnap te weerde. On kuete de Schellemänkes eene Huusheer besongersch joot liie,spetsete se e Schpennsche möt e Mäts aan on stoake dat Spensche en de Schäl. No schälet et duur bis dat Spensche eruut jenoame woar on doa woare de Schellemänkes net miier te siien.

Männich eene Huusheer, deä döks Besöök von de Schellemänkes kreisch, sot sesch öt Oaves möt ene Schtool hinger de Huusdüer on waardet drop, dat öt schället. Träkdemang riit heä de Huusdüer op, öm te siien, weä de Schellemänkes woare. Wän heä de Schellemänkes kännet, woard möt däm sineLiierer jekalt. Deä beschtroavet dat Schellemänke mötde Hangk on möt dör Schtäck.

Aav on tau woard ooch ens e Schellemänke jeschnapp. Mees woar dat deä Langsamste on eene, deä bloos mötleep, vör däm joav öt daenn e paar krachtije Uervie.

Äver weä klook woar, vertället öt bääs doavon te Huus, doamöt heä net noch een Tracht Prööjel von sine Vadder kreesch.



Beerdigungsinstitut **Weuthen**

### IHR PARTNER IM TRAUERFALL

- Durchführung aller Bestattungsarten
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Eigene Verabschiedungsräume
- Kostenfreie Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Partner der deutschen Treuhandvorsorge A.G.

Remigiusplatz 3 – 41747 Viersen

Tel. 02162-23434

[www.bestattungen-weuthen.de](http://www.bestattungen-weuthen.de)

# Malen Aquarell-Zeichnen



# Malen Zeichnen





## Malen Zeichnen



Gemeinschaftspraxis  
für Podologie

**HOFMANN**

staatlich anerkannte Podologen

*Wir helfen  
Ihren Füßen  
wieder auf die Beine*

Königsallee 55 · 41747 Viersen · Tel. 02162 - 1 22 14  
Fax 02162 - 35 13 21

# Gewinner & Verlierer



Hitze und Dürre, Winde und Starkregen:  
Nicht alle Stauden und Gehölze können mit diesen  
Wettersituation und den Extremen zwischen heiß  
und trocken einerseits und kalt und feucht andererseits  
umgehen.

## Manche mögen`s heiß

Die Auswirkungen sich verändernden Klimas machen manchen manche Pflanzen deutlich mehr zu schaffen als anderen.

Gerade die Trockenperioden stellen viele Arten vor Probleme. Die Gärtner stehen vor der Wahl: Kümmern wir uns intensiv um diejenigen, die jetzt unsere Unterstützung brauchen, oder holen wir vor allem das Grün in unseren Garten, das mit der Veränderung keine Probleme hat? Ständig gießen und pflegen oder entspannt zurücklehnen und den Garten genießen?

## Wie passen sich Pflanzen an Hitze und Trockenheit an?

Wasser ist für Pflanzen essentiell und oft der begrenzende Faktor im Wachstum. Bei Trockenheit können beispielsweise keine Nährstoffe aufgenommen, kaum Photosynthese betrieben oder Verdunstung und Temperaturregelung vorgenommen werden.

Dies führt zu einer lebensbedrohlichen Situation für die Pflanze. Deshalb haben Pflanzen Strategien und Anpassungen entwickelt, mit trockenen oder temporär trockenen Standorten zurecht zu kommen.

1. Wachstumsphasen, die besonders wasserintensiv sind, werden außerhalb von Dürrephasen gelegt (z.B. Zwiebelpflanzen haben sich schon wieder zurückgezogen und überdauern die heißen Phasen im Boden) und vermeiden somit die Trockenheit zeitlich.
2. Eine feine Behaarung der Blätter verlangsamt die Luftbewegung auf den Blättern und vor den Spaltöffnungen, so dass weniger verdunstet wird. Ebenso sorgt die Behaarung dafür, dass Tau kondensieren kann und an der Pflanze herunterläuft.
3. Durch die Verringerung der Blattfläche und Blattgröße wird weniger transpiriert. Deshalb haben viele Pflanzen aus südlichen Gefilden kleine, oft unscheinbare Blätter.
4. Eine dickere Wachsschicht auf den Blättern vermindert ebenfalls die Wasserverdunstung
5. Ein weites, und vor allem tiefreichendes Wurzelsystem sorgt für eine Wasseraufnahme auch aus tiefen Erdschichten.



Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung

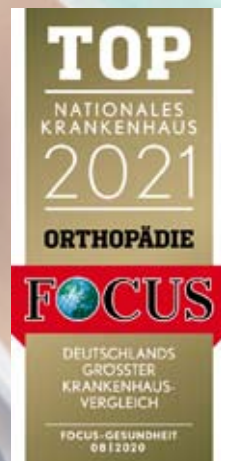
LVR-Klinik für Orthopädie  
Viersen

100 Jahre



# Traditionell innovativ für Sie da - mit Sicherheit!

- Knie-, Hüft- und Schulterendoprothetik
- Wirbelsäulenchirurgie
- Arthroskopien
- Fußchirurgie
- Kinderorthopädie
- Multimodale Schmerztherapie
- Sportorthopädie
- Physiotherapie
- Ambulante Operationen



**LVR-Klinik für Orthopädie Viersen**  
Terminvereinbarungen in unserer  
Ambulanz: Telefon 02162/ 966 213

**Wir informieren auch online**  
Patientenschule - Gelenkersatz an Hüfte und Knie  
Jederzeit abrufbar: [orthopaedie-viersen.lvr.de](http://orthopaedie-viersen.lvr.de)

[www.orthopaedie-viersen.lvr.de](http://www.orthopaedie-viersen.lvr.de)



LVR-Klinikverbund



## „Im Greefsgarten fühle ich mich zuhause“

20 Jahre für den guten Zweck: Anna-Maria Reuters feierte rundes Ehrenamtlerjubiläum.

Im „Haus Greefsgarten“ Seniorenzentrum der Ev. Kirchengemeinde Viersen gGmbH ist man sehr stolz auf die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Und, wenn es nach dem Geschäftsführer Martin Stoof und der Leiterin der Sozialen Betreuung Birgit Goltz ginge, dann könnte es überhaupt nicht genug Gelegenheiten geben, sich bei den Frauen und Männern zu bedanken, die zum Teil schon viele Jahre mit großem Engagement zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner im „Haus Greefsgarten“ tätig sind.

Zur Wertschätzung der Arbeit dieser vielen helfenden Hände gehört deshalb neben einem regelmäßigen Ehrenamtlerfrühstück, einem jährlichem Ehrenamtlerausflug und einer Ehrenamtlerweihnachtsfeier auch die Ehrung der Jubilare im Ehrenamt.

Doch seit Corona ist natürlich auch in diesem Zusammenhang alles anders. Erstens ist eine aktive ehrenamtliche Unterstützung der Mitarbeiter\*innen im „Haus Greefsgarten“ aus Gründen des Infektionsschutzes aktuell immer noch nicht möglich, und zweitens ist es leider darum auch ein Problem, mit den Ehrenamtlern darüber hinaus zusammenzukommen, um ihre Arbeit so gebührend wie sonst üblich zu würdigen.

Deshalb musste zuletzt auch auf den sonst üblichen feierlichen Rahmen verzichtet werden, um gleich drei Ehrenamtlern für die langjährige Treue zum „Haus Greefsgarten“ zu danken und ihnen für ihre Verdienste eine Urkunde zu überreichen.

Neben Christian Brüning (15 Jahre) und Hans Josef Lammertz (15 Jahre) feierte Anna-Maria Reuters mit 20 Jahren ein rundes Ehrenamtlerjubiläum. Anders als sonst, bekamen die Jubilare dieses Mal coronakonformen Besuch von Birgit Goltz, die sich - im Rahmen der derzeitigen Möglichkeiten – herzlich für den unermüdlichen Einsatz bei den Jubilaren bedankte.



Anna-Maria Reuters, die mit 20 Jahren die Spitzenreiterin unter den aktuellen Jubilaren ist, kann sich ein Leben ohne Ehrenamt nicht mehr vorstellen und ist traurig, dass sie es im Moment nur bedingt ausüben kann. Als sie vor 20 Jahren anfang, im „Haus Greefsgarten“ tätig zu werden, war die Ehefrau und zweifache Mutter schon mehrere Jahre in der Russlandhilfe aktiv. Seit einiger Zeit ist mit dem neuen Betreuten Wohnen der DIAKONIA im „Belgischen Viertel“ noch ein drittes Betätigungsfeld hinzugekommen.

„Ich mag den Kontakt zu Menschen und das Gefühl, meinen Nächsten helfen zu können und gebraucht zu werden“, sagt die 78jährige, deren Ehemann ihr zeitintensives Engagement nicht nur ganz selbstverständlich akzeptiert, sondern sie auch gerne dabei begleitet. Vor Corona war im Foyer des „Haus Greefsgarten“ nämlich meistens etwas los: Feste, Feiern, Kaffeeklatsch oder Märkte. Anna-Maria Reuters zählt fest zum Team der Ehrenamtler, die bei diesen Gelegenheiten mit ihrer Hilfe und Unterstützung einfach dazugehören.

Sie hofft inständig, dass irgendwann alles wieder zur Normalität zurückkehren wird und sie wieder in „ihrem“ „Haus Greefsgarten“ wie gewohnt agieren kann.

„Denn“, wie sie lachend verrät, „hier fühle ich mich zuhause“.

Susanne Thewißen-Beckers  
Öffentlichkeitsbeauftragte Seniorenzentrum  
der Ev. Kirchengemeinde Viersen gGmbH

# EIN UNTERNEHMEN – VIELE KOMPETENZEN

...für die Unterstützung, Betreuung und Pflege älterer Menschen!

[www.seniorenzentrum-viersen.de](http://www.seniorenzentrum-viersen.de)



**HAUS GREEFSGARTEN**  
SENIORENZENTRUM  
[www.haus-greefsgarten.de](http://www.haus-greefsgarten.de)

**HAUS AM NORDKANAL**  
SENIORENZENTRUM  
[www.haus-am-nordkanal.de](http://www.haus-am-nordkanal.de)

**HAUS CORDES**  
SERVICE WOHNEN  
[www.service-wohnen-viersen.de](http://www.service-wohnen-viersen.de)

**DIAKONIA**  
AMBULANTER PFLEGEDIENST  
[www.diakonia-viersen.de](http://www.diakonia-viersen.de)

**DIAKONIA**  
TAGESPFLEGE  
[www.viersen-tagespflege.de](http://www.viersen-tagespflege.de)

**DIAKONIA**  
BETREUTES WOHNEN  
[www.betreutes-wohnen-viersen.de](http://www.betreutes-wohnen-viersen.de)

**SGV**  
HAUSWIRTSCHAFTLICHER SERVICE  
[www.sgv-viersen.de](http://www.sgv-viersen.de)



**SENIORENZENTRUM**  
DER EV. KIRCHENGEMEINDE VIERSEN

## Wichtige Adressen für Senioren in Viersen

Polizei	110
Feuerwehr Notruf	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Behördenrufnummer	115
Telefonseelsorge	0800-1 11 01 11
Giftnotruf	0228-19 240

### Krankenhäuser

Krankenhaus AKH Viersen	02162-104 0
Krankenhaus St.Irmgardis Süchteln	02162-89 90
LVR-Klinik für Orthopädie Viersen-Süchteln Ambulanz	02162-966 213
Kliniken Maria Hilf Mönchengladbach	02161-89 20

### Kirchen

Kath.Pfarramt St.Remigius, Goetersstr. 8 , 41747 Viersen	02162- 93140
Ev. Gemeindebüro, Hauptstr.124, 41747 Viersen	02162- 93990-0

### Hospiz

#### ***Hospizinitiative Kreis Viersen***

Hildegardisweg 3, 41747 Viersen 02162- 29050

***Ambulanter Palliativpflegerischer Dienst für den Kreis Viersen*** 02162- 93893-514  
Heierstr. 17, 41747 Viersen

### Alten- und Pflegeheime (Lang-und Kurzzeitpflege)

#### ***ev. Seniorenzentrum Haus Greefsgarten***

Ringstr. 2 - 4  
41747 Viersen  
02162- 3730

#### ***Haus Maria Hilf***

Goetersstr. 30-32  
41747 Viersen  
02162- 26560

#### ***Altenheim Notburgahaus***

Sittarder Str. 191  
41748 Viersen  
02162- 530 160

#### ***Haus Bodelschwingh***

Tilsiter Str. 14  
41751 Viersen-Dülken  
02162- 483 800

#### ***ev. Seniorenzentrum Haus am Nordkanal***

Flämische Allee 2  
41748 Viersen  
02162- 81900

#### ***Paulus-Stift***

Heierstr.17  
41747 Viersen  
02162- 938 930

#### ***Altenheim Irmgardisstift Süchteln***

Bergstr.50a  
41749 Viersen-Süchteln  
02162- 9670

#### ***Theresienheim***

Theresienstr. 3  
41751 Viersen-Dülken  
02162- 81 940

### Ambulante Pflegedienste

#### ***ASB/Gemeinsam***

Sittarder Str. 19  
41748 Viersen  
02162- 81 72 210

#### ***Caritas-Pflegestation Viersen***

Heierstr. 17  
41747 Viersen  
02162- 93 893 711

**DIAKONIA- Ambulanter Pflegedienst Viersen**

Hauptstr. 120  
41747 Viersen  
02162- 102 12 44

**Ambulanter Pflegedienst der Lebenshilfe**

Heimbachstr.19a  
41747 Viersen  
02162- 81 55 788

**Tagespflegeeinrichtungen****Tagespflege Haus Gemeinsam**

Dechant-Frenken-Platz 1  
41747 Viersen  
02162- 503320

**DIAKONIA Tagespflege**

Krefelder Str. 81  
41748 Viersen  
02162- 106 56 40

**Betreuungscafé für Menschen mit Demenz LVR-Klinik Viersen**

Oberrahser Str. 2  
41748 Viersen  
02162- 897 48 666

**Cafe Lebensquell**

Goetersstr. 30-32  
41747 Viersen  
02162- 26560

**Cafe Vergissmeinnicht „Rahser Treff“**

Dechant-Stroux-Str. 15  
41748 Viersen  
02162- 103 56 80

**Altenbegegnungen****Freundeskreis der Rollstuhlfahrer**

Gladbacher Str. 60  
41747 Viersen  
02162- 67758

**AWO Begegnungsstätte**

Petersstr. 40  
41747 Viersen  
02162- 16209

**Bürgerbüro der Straßengemeinschaft Berliner Höhe**

Berliner Höhe 6  
41748 Viersen  
02162- 351 386

**Treffpunkt Mitte der Stadt Viersen**

Lindenstr. 7  
41747 Viersen  
02162- 266 7618

**Altenbegegnungsstätte St. Remigius**

Goetersstr. 8  
41747 Viersen  
02162- 93140

**Hilfsdienste****Besuchs- und Begleitdienste für Senioren**

Königsallee 30  
41747 Viersen  
02162- 101 116 und 101 300

**SGV Hauswirtschaftlicher Service**

Hauptstr. 120  
41747 Viersen  
02162- 102 5044

**Betreutes Wohnen**

**DIAKONIA Betreutes Wohnen**  
Krefelder Str.85, 41748 Viersen  
02162- 106 56 41

**Essen auf Rädern**

**Partyservice Wimmen**  
Eichenstr. 19, 41747 Viersen  
02162- 33441

**Friedhofsangelegenheiten**

**Stadt Viersen (Friedhofsbüro)**  
Hoserkirchweg 45, 41747 Viersen  
02162- 103 04 50

**Hausnotruf**

**Johanniter-Unfall-Hilfe**  
Dohrweg 59, 41066 Mönchengladbach  
02161- 90999-283

**Senioren- und Pflegeberatung**

**Stadt Viersen**  
Königsallee 30, 41747 Viersen  
02162- 101 116 und 101 300

**Wohnberatung**

**Stadt Viersen**  
Königsallee 30, 41747 Viersen  
02162-101 763

# Das neue Leben des „Lucky“ Luk

Wussten Sie schon? Die kälteste Großstadt der Welt ist Jakutsk in Sibirien. Mehr als acht Monate dauert dort der Winter, und die Temperaturen fallen zuweilen auf minus 60 Grad. 300.000 Menschen leben in der über 10.000 Kilometer von uns entfernten Großstadt, die geografisch zu Asien gehört. Fast das ganze Jahr über trotzts man dort lebensfeindlichen Temperaturen.



Irgendein Tierheim in Jakutsk: drangvolle Enge, ohrenbetäubender Lärm unzähliger verstörter, eingepferchter Hunde, die sich irgendwie bemerkbar machen wollen - im Winter unbeheizt, Futter und Wasser gerade so ausreichend oder auch nicht. Die wenigsten dieser armen Kreaturen schaffen es hier wieder lebend hinaus. Schlimmer noch: Jeden Tag kommen neue Vierbeiner, viele sind Streuner, aufgegriffen auf den Straßen der Stadt. Der Platz im Shelter reicht nur für eine Weile. Das, was darauffolgt, ist ein düsteres Kapitel: Endstation Tiertötung.

Der arme Luk im Tierheim von Jakutsk

Der blonde Labrador, kaum dem Welpenalter entwachsen, versteht die Welt nicht mehr. Er blickt mit großen, traurigen Augen durchs Gitter seines dreckigen Käfigs, den er mit etlichen Leidensgenossen teilen muss. Nein, von der Straße kommt er nicht. Er hatte sogar mal ein Herrchen, das ihm ein Zuhause und - offenbar - eine gute Erziehung gab. Aber nun ist alles aus und vorbei für den jungen Rüden, der - ganz rassety-pisch - doch eigentlich immer nur gefallen möchte. Aber: neue Frau, neue Stadt, da war plötzlich kein Platz mehr in Herrchens Leben für den einst so treuen Begleiter. Die Tage kommen, die Tage gehen - schnell ist er bis aufs Gerippe abgemagert. Es ist November in Jakutsk, der strenge Winter fordert jeden Tag neue Opfer in den düsteren Verschlägen des Tierheims. Die Lage scheint hoffnungslos für ihn.

Es ist eine junge Frau, die zum guten Engel für den armen, verlassenen Kerl werden soll. Aleksandra arbeitet für eine russische Tierschutzorganisation und rettet Hundeleben, löst todgeweihte Vierbeiner aus den Heimen aus, bringt sie zu Pflegestellen, wo sie zunächst wieder auf gepäppelt werden und dann bestenfalls in ein neues Zuhause vermittelt werden sollen.

Der schöne Labrador mit den großen Augen und dem treuen Blick hat es ihr gleich angetan. Ja, sie schenkt ihm eine zweite Chance und nimmt ihn mit. Völlig entkräftet geht es für Luk auf die erste große Reise. Luk – nun hat er auch einen Namen von Aleksandra bekommen. Luk heißt russisch Zwiebel. Das passt, denn unter der dicken Staubschicht aus dem Zwinger blitzt ein weißblondes, stellenweise hellbraunes Fell hervor – gerade so wie die Schale einer Zwiebel.

Der Flieger geht für Luk nach Moskau. Da wartet Tanja in der Pflegestelle auf ihn. Tanja gibt ihm ein ordentliches Dach über dem Kopf, Futter, damit er wieder zu Kräften kommt, genug Auslauf, sorgt für seine medizinische Versorgung und Kastration und gibt ihm das, was für ihn so unentbehrlich ist: Zuwendung und Streicheleinheiten. So gut es eben geht, denn mit Luk leben in der Pflegestelle noch etliche Vierbeiner mehr. Es ist Februar: Luk erholt sich schnell und bald posiert er stolz vor der Kamera. Er ist jetzt wieder eine echte Schönheit. Da müsste das doch klappen, mit dem Traum vom eigenen Körbchen, denn die Fotos sollen schließlich schnell ins Internet. Die Tier-



# Das neue Leben des „Lucky“ Luk

schutzorganisation hat eine Dependenz in Augsburg. Mit ein wenig Glück wird Luk in Deutschland bald ein neues Zuhause finden.

Zur gleichen Zeit in Viersen: Ein trüber, verregneter Februarsonntag. Bei meiner Kollegin ist vor ein paar Wochen Sunny eingezogen, ein kleines Welpenmädchen aus dem rumänischen Tierschutz. Toll! Eigentlich, ja eigentlich ist aber für mich ein Hund kein Thema mehr, seit mich meine heißgeliebte Hündin Lilo vor über zwei Jahren hochbetagt verlassen hat. Die Kinder sind erwachsen und aus dem Haus, der Job sehr zeitintensiv und die übrigen Verpflichtungen auch nicht zu knapp. Und dennoch: Wenn es ein Vierbeiner wäre, der mich überall begleiten könnte, der freundlich und entspannt mit mir gemeinsam ins Büro gehen würde, der mich täglich animiert, meinen Ausgleich zur vielen Arbeit an der frischen Luft zu finden ...

Es sind nur zwei Worte, die ich an diesem Sonntag in die Google-Suchfunktion meines Smartphones eingebe: Tierschutz und Labrador - ich liebe das gutmütige und ausgeglichene Wesen dieser Rasse. Eine Mischung aus Schmusebacke und Kasper und immer auf der Suche nach etwas Essbaren, so könnte man den klassischen „Labbi“ am besten beschreiben.

Es dauert nur Sekunden, da treffe ich Luk im Netz. Und ja, es ist Liebe auf den ersten Blick. Zunächst bleibt es eine Idee, aber je mehr ich über den schönen Rüden im fernen Moskau erfahre, umso konkreter wird mein Wunsch, ihn zu adoptieren.

Es würde lange dauern, jetzt die nächsten Tage und Wochen zu beschreiben, dieses Abwägen aller Pros und Contras, die Gespräche mit meinem Partner, mit meinen Kindern – die mir, anders als erwartet, meine noch unsicheren Absichten ganz im Gegenteil nicht ausreden wollten. Und jetzt?

Ich könnte von der ersten Kontaktaufnahme mit Olga von der Tierschutzorganisation in Augsburg erzählen, von einer WhatsApp-Gruppe mit Olga, Tanja in Moskau und meiner Tochter Sarah in Wuppertal, von unzähligen Fragen und Antworten, Fotos und Videos und natürlich von einem Luk im russischen Schnee, in den wir uns mit jedem neuen Bild und jedem Video mehr verliebten, denn ganz offensichtlich war er nicht nur wunderschön, sondern auch von einem grundgutmütigen Charakter, der – Gott sei Dank - nicht durch seine schlechten Erfahrungen gelitten zu haben schien. Ich könnte von dem Tag berichten, als ich mich endlich entschieden hatte und den Antrag auf Luks Adoption an Olga schickte, von ihrer letztendlichen Zusage, trotz meiner zwischenzeitlich großen Sorgen, weil plötzlich eine andere Interessentin schneller war als ich und ich erstmal in mehreren, sehr aufgeregten Telefonaten Olga von mir und uns in Viersen überzeugen musste und – leider – auch von Corona, die Katastrophe, die sich im letzten Frühjahr gerade erst auf den Weg gemacht hatte, unsere Welt zu verändern.

Jeden Monat ein Transport mit vermittelten Tieren aus Russland nach Deutschland, so war es eigentlich bei „unserer“ Tierschutzorganisation bisweilen üblich. Bis für unseren Luk alle Formalitäten hier in Deutschland und in Moskau abgewickelt werden konnten, war es allerdings März und dann kam er auch schon, der erste Lockdown. Grenzen dicht, nichts ging mehr. Die nächsten Monate gestalteten sich als schwierige Zeit zwischen Hoffen und Bangen, angekündigten Ausreiseterminen und doch wieder abgesagten Transporten. Am 26. Mai war es aber endlich soweit. Früh morgens kam das letzte Video aus Moskau via WhatsApp: Luk steigt entspannt und gutgelaunt schwanzwedelnd in sein Taxi zum Glück. Aber noch gut 48 Stunden und tausende Kilometer trennten uns. Über Lettland und Litauen ging die Reise unweigerlich auch durch Polen. Das war das größte Risiko, denn coronabedingt waren die Grenzen von dort nach Deutschland noch nicht wieder zuverlässig geöffnet und die Wartezeiten mitunter extrem lang. Am 28. Mai um vier Uhr nachts dann die erlösende Nachricht: Der Transporter ist nun planmäßig auf deutschem Boden.



Endlich angekommen!

## Das neue Leben des „Lucky“ Luk

Ich kann überhaupt nicht beschreiben, wie aufgeregt ich war. Gegen Mittag fuhren wir, wie vereinbart, zu einem Rastplatz bei Dortmund. Dort sollten wir Luk in Empfang nehmen. Als der Transporter mit dem russischen Kennzeichen kurz später vorfuhr, hatte ich Herzklopfen. Wie wird Luk ganz real sein? Wie wird unser Kennenlernen werden? Wird er, erschöpft von der anstrengenden Fahrt, ängstlich, abweisend oder gar aggressiv uns gegenüber reagieren? Die Antwort auf all diese Gedanken und Bedenken stürmte uns nach einer gefühlten Ewigkeit mit voller Wucht und Lebensfreude aus dem Transporter entgegen. Kurzer Blick, dann erst mal ganz, ganz viel Pipi und auch noch mehr. Und dann, ja dann, lernten wir uns kennen. Ohne Scheu voreinander kuschelten wir gleich, was das Zeug hielt, und etwas später nahmen wir Luk glücklich zu uns ins Auto, um das letzte Stück seiner Reise ins Glück zu absolvieren.



Luk im Urlaub auf Sylt



Luk der Flaschensammler

Was soll ich sagen? Nun ist Luk schon fast ein Jahr bei uns, und wir können uns ein Leben ohne ihn nicht mehr vorstellen. Und ja, mein Traum ist wahr geworden: Er ist ein so lieber und braver Kerl, dass er mich täglich bei der Arbeit begleiten darf. In unseren Einrichtungen des Seniorenzentrums der Ev. Kirchengemeinde Viersen gGmbH ist Luk ein gern gesehener Gast. Mein „Russe“ ist auch wirklich ein echter Charmeur, der im Handumdrehen jeden um den Finger wickelt und - typisch Labrador - für ein Leckerchen so ziemlich alles gibt. Er hat jetzt ein „Dienstkörbchen“ in meinem Büro an der Krefelder Straße, da genießt er es besonders, von meinen lieben Kolleginnen im Büro gleich nebenan verwöhnt zu werden.

Zuhause ist er sowieso ein Schatz, aber das momentan häufige Arbeiten im Homeoffice findet er, glaube ich, etwas langweilig und freut sich immer, wenn er mal wieder für ein paar Stunden im Büro im Kreis der Kollegen der Pascha ist. Im Oktober haben wir Luk das Meer gezeigt und unseren ersten gemeinsamen Urlaub auf Sylt verbracht. Zuhause wandern wir täglich im Bruch, am Hohen Busch, an der Niers oder der Landwehr. Seine Morgen- und Abendrunde dreht Luk allerdings als „Citybewohner“ im Stadtpark und im Casinogarten. Dort geht er auch gerne seiner großen Leidenschaft nach: leere Plastikflaschen aufsammeln und mitschleppen. Ach, es gibt so viel Schönes und Lustiges aus unserem Leben mit Luk zu berichten, der, den keiner mehr wollte und der uns hier nun so sehr mit seinem sonnigen Gemüt bereichert. Alles richtig gemacht!

Susanne Thewißen-Beckers  
Öffentlichkeitsbeauftragte Seniorenzentrum  
der Ev. Kirchengemeinde Viersen gGmbH

---

Wir handeln mit Edelmetallen,  
Antiquitäten, Diamanten und unedle  
Rohstoffen Goldschatz-Ankauf in  
Viersen.

Wenn Ihnen ein faires Geschäft und  
dazu noch eine sympathische  
individuelle Beratung auf höchstem  
Niveau wichtig ist, dann ist die richtige  
Anlaufstelle **Goldschatz-Ankauf** in  
Viersen.

**Goldschatz-Ankauf** definiert sich nicht  
nur als Ankaufgeschäft, sondern auch als  
Erholungsort, wo sie gemütlich ihren  
Kaffee genießen können, während  
professionelle gelernte Goldschmiede  
sich Ihren Ankauf kümmern.

Wir bewerten Ihren alten Schmuck und  
bieten Ihnen faire Preise.

---



# Goldschatz

Gold Ankauf

Münzen Briefmarken und Edelmetalle  
Militärische Orden und Nachlässe

Münzen & Briefmarken

Sofort Bargeld!

## Kontakt Info

Hauptstraße 65  
41747 Viersen  
Tel: 02162 8108515



Restaurant  
**ILIOS**  
Griechische und Internationale Spezialitäten

Peterstr. 35 - 41747 Viersen Tel. : 02162 - 106 87 91  
[www.restaurant-ilios-viersen.de](http://www.restaurant-ilios-viersen.de) e-mail: [restaurantilios@gmx.de](mailto:restaurantilios@gmx.de)

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag Dienstag 17:00 - 23:30 Uhr  
Mi.-So. - und Feiertage 11:30 - 14:30 und 17:00 - 23:30 Uhr



# Mitarbeitergewinnung „goes future“:

Unternehmensgruppe Seniorenzentrum der Ev. Kirchengemeinde Viersen jetzt auch mit eigenem Jobportal online

Das Seniorenzentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Viersen hat vor etwa zwei Jahren seine Internetauftritte komplett überarbeitet. Das wurde zum einen relevant, weil inzwischen die Unternehmensgruppe um weitere drei Bereiche - zunächst noch - im Wachsen begriffen war, zum anderen, weil das gesamte Corporate Design im Zusammenhang damit komplett überarbeitet, erweitert und modernisiert werden sollte. Mit dem „Haus Cordes“, der DIAKONIA - Tagespflege und dem DIAKONIA - Betreutes Wohnen im „Belgischen Viertel“ ist die Seniorenzentrum gGmbH ein Verbund aus nun bereits sieben Sektoren, rund um die Pflege, Betreuung und Versorgung älterer Menschen in Viersen.

Gesagt, getan: „Haus Greefsgarten“, „Haus am Nordkanal“, der ambulante Pflegedienst der DIAKONIA, die SGV und die drei genannten neuen Bereiche bekamen jeweils eine eigene, moderne und ansprechende Internetpräsenz, dazu noch eine übergeordnete Startseite [www.seniorenzentrum-viersen.de](http://www.seniorenzentrum-viersen.de), von der aus ebenfalls alle Einzelauftritte der verschiedenen Unternehmensbereiche bequem zu erreichen sind. Soweit – so gut.

Sie kennen das: In Sachen Personalgewinnung hat sich seit einiger Zeit vieles verändert. Unnötig zu erwähnen, dass wir in einer Zeit leben, in der Fachkräftemangel – auch und gerade in der Pflege – ein drängendes Thema ist. Und in der Praxis stellt es sich ganz ähnlich dar. Konkret: Das Anwerben des so wichtigen Personals im Pflegebereich ist manchmal - übrigens nicht erst seit der aktuellen Pandemie - eine echte Herausforderung. Hinzu kommt, dass die expandierte Unternehmensstruktur im Unternehmensverbund Seniorenzentrum in Konsequenz natürlich auch einen erheblich wachsenden Personalbedarf verursacht hat. Das bezieht sich aber nicht nur auf den Bereich Pflege, sondern auch auf viele andere Tätigkeiten, zum Beispiel für den „hauseigenen“ Servicedienstleiter SGV.

Kennen Sie noch die gute, alte Bewerbungsmappe? Natürlich, lange gehörte sie ja zum klassischen „must have“, das ganz am Anfang eines – für beide Seiten hoffentlich erfolgsversprechenden – Bewerbungsverfahrens stand. Zwar war es in der Seniorenzentrum gGmbH schon lange üblich, dass potentielle neue Mitarbeiter\*innen ihre Bewerbungsunterlagen optional auch per Mail schicken konnten, aber auch damit alleine war man nicht mehr wirklich „up to date“ in Bezug auf eine moderne, zielgruppengerechte Personalgewinnung.

Fazit: Noch eine weitere Webseite musste her – ein eigenes Jobportal. Und nun ist sie auch schon seit Dezember 2020 unter [www.job-in-viersen.de](http://www.job-in-viersen.de) online. Neugierig? Dann schauen Sie doch einmal vorbei. Von den Bestandsseiten aus weist Ihnen zusätzlich während der ersten „Einführungsphase“ des Jobportals ein übergroßer Button den Weg dorthin.

## Über einfache Such- und Filterfunktionen findet jeder auf unserem Jobportal schnell den passenden Job.



Immer aktuell kann hier jeder finden, was er sucht, kann sich über einfach zu bedienende Such- und Filterfunktionen durch die angebotenen Jobs in den verschiedenen Unternehmens- und Tätigkeitsbereichen „klicken“ und dann direkt online und sehr benutzerfreundlich im Portal seine eigene Bewerbung auf eine ausgeschriebene Stelle auslösen. Bei der Jobsuche trotzdem nicht fündig geworden? Kein Problem: Das System bietet ebenfalls Initiativbewerbungen an, die dann bei der nächsten passenden, freien Stelle auf jeden Fall berücksichtigt werden.

Bevor alles startklar sein konnte, war das sehr arbeitsaufwändig. Die Viersener Werbeagentur DC2 hat beim Konzept und Layout unterstützt und auch die Programmierung komplett übernommen.

## Mitarbeitergewinnung „goes future“:

Parallel dazu wurde im Seniorenzentrum getextet, fotografiert, interviewt ... Und: Alle Stellenausschreibungen sind komplett neu und in Eigenregie entworfen worden. Ein ganz schön umfangreiches Projekt, das auch noch nicht ganz abgeschlossen ist. Gerade wurde eine eigene Kampagne für die ganz wichtigen Bereiche Ausbildung und Quereinsteiger\*innen hinzugefügt. Auch Ehrenamtler\*innen, Praktikant\*innen und Bewerber\*innen für den Bundesfreiwilligendienst / Freiwilliges Soziales Jahr sollen zukünftig mit einem frischen Design und gezielten Stellenausschreibungen angesprochen werden. Eigene Rubriken im Jobportal haben sie alle freilich schon jetzt und Bewerbungen sind dort dafür jederzeit möglich und willkommen. Vielleicht wäre ja ein Ehrenamt im „Haus Greefsgarten“, im „Haus am Nordkanal“ oder in der DIAKONIA Tagespflege auch etwas für Sie?



Und weiter? Sicher ist: Ein eigenes Jobportal ist ein wichtiger und richtiger Schritt zu einem zeitgerechten „Personal Recruiting“. Aber damit ist es noch lange nicht getan. Heute informieren sich Arbeitssuchende über Arbeitgeber gerne in den Sozialen Medien und nehmen dort oft direkt Kontakt mit ihnen auf. Das heißt, dass das Unternehmen nun in absehbarer Zeit auch den Sprung dorthin wagen wird. Facebook, Twitter, Instagram und Co.: Gerade werden einschlägige Fachkompetenzen für das spannende Kapitel „Social Media“ erarbeitet und dann geht es bald auch in diesem Bereich für das Seniorenzentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Viersen an den Start.

Wir freuen uns auf neue, engagierte Kolleg\*innen, die nun auch über unser Jobportal den Weg zu uns finden werden.

Susanne Thewißen-Beckers  
Öffentlichkeitsbeauftragte Seniorenzentrum  
der Ev. Kirchengemeinde Viersen gGmbH

**Von Mensch zu Mensch!**

**ihre Delphin APOTHEKE**

Inhaber: Stefan Grebe  
Apotheker für Geriatrische Pharmazie

Bahnhofstraße 1 · 41747 Viersen · Tel.: 0 21 62 / 1 68 61 · [www.delphinapotheke-viersen.de](http://www.delphinapotheke-viersen.de)



www.pundz.de

**IHR STARKES TEAM RUND UM DEN RÜCKBAU.**  
 365 TAGE, 24 STUNDEN – AUCH AN FEIERTAGEN.



**P&Z-FONLINE**  
 02162 93 22 0  
[www.pundz.de](http://www.pundz.de)

WIR SCHAFFEN PLATZ FÜR DIE ZUKUNFT

**P&Z** | RÜCKBAU  
 FLÄCHENRECYCLING  
 ENTSORGUNG

**Bevor Sie im Netz  
 verloren gehen...  
 kommen Sie doch  
 einfach zu uns.**

**DHL** DHL-Partner & Paket-Shop  
 Payback-Partner: Bei uns  
 punkten Sie bei jeder Reise!

**Öffnungszeiten:**  
 montags bis freitags 10:00 – 12:30 und 14:30 – 18:30  
 samstags 10:00 – 14:00 Uhr für Sie da.

**Wir sind Ihr persönlicher Berater, Planer, Organisator  
 und Ansprechpartner vor, während und nach Ihrer Reise...**

**Reisebüro Hülsmann**  
 Hardter Str. 82, 41748 Viersen

**Telefon: 0 21 62 - 810 - 227**  
 Fax: 0 21 62 - 10 66 - 599  
 e-mail: [prima-urlaub-huelsmann@t-online.de](mailto:prima-urlaub-huelsmann@t-online.de)

**Wir** machen die **Stadt** *fit!*

## **Gesundheitssport**



ist gut für



## **Körper & Geist**

---

---

**ASV** EINIGKEIT **SÜCHTELN**

Mo, Mi, Do 16–18 Uhr - Di, Fr, 10–12 Uhr - Tönisvorster Str. 1, Süchteln  
Tel. 02162 / 979731 - [www.asv-suechteln.de](http://www.asv-suechteln.de) - [info@asv-suechteln.de](mailto:info@asv-suechteln.de)

**#NURDERASV**

## Schnittlauch-Schaum-Pfannkuchen



### Zutaten

1 große Handvoll Schnittlauch  
4 Eier  
100 ml Mineralwasser (mit Kohlensäure)  
8 Esslöffel Mehl  
Salz  
Sonnenblumenöl, etwas Butter

Schnittlauch in feine Röhrchen schneiden. Die Eier trennen und das Eiweiß zu steifem Schnee schlagen. Eigelb mit etwas Salz schaumig schlagen und anschließend das Mineralwasser dazugeben. Hierzu jetzt unter ständigem Schlagen nach und nach 8 Esslöffel Mehl hinzufügen. Nun noch das Eiweiß vorsichtig unterheben und das Schnittlauch hinzufügen.

In einer beschichteten Pfanne etwas Sonnenblumenöl und Butter erhitzen. Eine Kelle Pfannkuchenteig einfüllen und den Pfannkuchen von beiden Seiten ca. 2-3 Minuten goldgelb backen. Ergibt etwa 3 bis 4 Pfannkuchen. Wer möchte, kann auch Schinken oder Speckwürfel mit zum Teig geben.

## Frisches Sommer-Pesto:

### Zutaten

2 große Handvoll Zitronenmelisse Blätter  
2 große Handvoll Basilikum Blätter,  
4 Knoblauchzehen,  
50 g Pinienkerne  
80 ml natives Olivenöl  
4 EL Zitronensaft  
50 g Parmesan.

Alle Zutaten in einen Mixer geben (alternativ Schüssel und Pürrierstab) und so lange zerkleinern bis eine sämige Paste entsteht (eventuell noch etwas Olivenöl nachgießen). Mit Salz abschmecken und nochmals durchmischen. Das Pesto in ein sauberes verschließbares Glas füllen und eine Schicht Olivenöl darüber geben, bis die Oberfläche komplett bedeckt ist. Im Kühlschrank lagern. Perfekt für eine sommerliche, schnelle Pasta.

Gisela Windhager





## Das Fitnessstudio für Frauen in Viersen

individuell - qualifiziert - zielorientiert

Zirkeltraining - Funktionstraining - Beweglichkeitstraining - Yoga  
Ernährungscoaching - Reiki - Mentalcoaching - Massagen - Personal Training



"Das Training ist sehr kurz,  
intensiv und effektiv."



"Hier habe ich das Glück,  
auch wirklich betreut zu werden."



"Egal mit welcher Laune man kommt,  
man geht immer mit guter Laune."



"Mir ist die qualifizierte Betreuung sehr wichtig.  
Die Trainerinnen gehen auf alles ein  
und sind für einen da."



"Seitdem ich hier bin, brauche ich  
keine Orthopäden mehr."



"In drei Jahren habe ich  
12 kg abgenommen  
und halte nun mein Gewicht."



"Ich bin konditionell fitter,  
habe Kraft aufgebaut  
und meine Rückenschmerzen  
sind Geschichte."



"Die Trainingsatmosphäre  
ist sehr angenehm.  
Ich fühle mich gesünder denn je."



"Ich habe keine Rückenschmerzen mehr  
und hab' richtig gut abgenommen."

**Lust auf eine kostenlose Probewoche? Sehr gerne! Wir freuen uns auf Sie!**



**Wir danken unseren Mitgliedern für ihre überragende Solidarität und Treue.**

Glabbacher Str. 28 - 30 41747 Viersen Tel.: 02162 - 501 96 65 [www.fit33woman.de](http://www.fit33woman.de)

# Corona und der fehlende Lerneffekt

Um einmal meine persönliche Meinung vorweg zu nehmen: Wir Menschen haben Corona verdient! Die Welt, wie sie mal war, wird es nicht mehr lange geben, weil wir sie zugrunde richten.

Das mag sich hart anhören, ist aber nicht von der Hand zu weisen. Wie sind wir Menschen denn? Sicher trifft das nicht auf alle zu, aber der Mensch an sich ist egoistisch. Er frönt Genuss und Vergnügen, möchte keine Verantwortung tragen, weder für sein eigenes Leben, geschweige denn für das anderer. Er schmarotzt sich durch die Welt, vermüllt den Planeten, prallt herum, giert nach Geld, neuester Technik, dicken Autos und möchte auf diese Art etwas darstellen.

Bei Galileo hörte ich neulich „Corona hat den Menschen umweltbewusster gemacht“. Begründet wurde das damit, dass wir gesünder essen und öfter kochen... Ich kann auch den ganzen Tag Möhrchen und Äpfel knabbern, frisch kochen und trotzdem meinen Müll in die Natur schmeißen. Was hat das eine mit dem anderen zu tun?

Man sollte annehmen, Corona hätte dem Menschen gezeigt, dass es so nicht weitergehen kann. Dass wir etwas tun müssen FÜR die Natur, nicht gegen sie. Stattdessen? Bei jedem Spaziergang mit meiner Hündin stolpere ich über Zigarettenspackungen, Caprisonnetüten, nicht zu vergessen Durstlöscher-Kartons, Schokoriegelpapier, Getränkedosen, Jägermeister- und Bierflaschen, Dönerverpackungen, McDonald's Tüten und natürlich die allseits beliebte Einwegmaske. Aus dem Gesicht und ab auf den Boden. Sogar ganze Mülltüten werden in die Natur geschleppt und dort einfach ins Gebüsch geworfen.

Die Spezies Mensch. Die Krone der Schöpfung... Anmaßender kann unser Denken von uns selbst gar nicht sein. Da hilft es auch nicht, wenn ich mich plötzlich aus purer Langeweile im Lockdown an den Herd stelle oder anfangs, meinen Kühlschrank mit Obst und Gemüse zu füllen. Von umweltbewussterem Verhalten sehe ich da draußen null. Im Gegenteil: es scheint teilweise noch schlimmer als vor Corona. Ich habe das Gefühl, dass manch einer seinen Müll jetzt extra in die Umwelt wirft, um sich zu rächen, weil „sie uns ja so übel mitspielt“. Ein solches Denken und Verhalten ist nicht nur kindisch und lächerlich, es entbehrt auch jeder Logik. WIR haben uns den Schlamassel selbst eingebrockt. Nur die Verantwortung wollen wir – wieder einmal – nicht tragen.

Wie wir mit unseren Mitgeschöpfen, den Tieren, umgehen, ist ein weiteres Beispiel unseres Egoismus.

Wie viele Menschen haben sich aufgrund von Corona, Lockdown, Langeweile und Einsamkeit ein Tier aus dem Tierheim angeschafft? Welches im Fall einer Ausgangssperre auch dazu dienen kann, das Haus doch noch verlassen zu dürfen, sofern man einen Hund adoptiert hat. Das Tier hat ggf. lange im Tierheim gewartet auf ein Zuhause, war ebenfalls einsam und verloren, hat vielleicht sogar auch eine schlimme Vergangenheit hinter sich. Und da kommt der Adoptant! Er schenkt dem Tier ein Heim, Sicherheit, Zuwendung, genug zu essen und Aufmerksamkeit. Das Tier beginnt, glücklich zu sein, die Zeit zu vergessen, die es eingesperrt in einem Zwinger verbracht hat und sich nach Wärme sehnte.

Was, wenn Corona vorbei ist? Wie viele dieser Tiere werden wieder im Tierheim abgeladen oder einfach ausgesetzt, weil sie ihren „Dienst“ getan haben und man sie nun nicht mehr braucht? Man kann ja jetzt wieder ins Restaurant, ins Kino, in die Kneipe, zum Tanzen – dem Vergnügen frönen, um das es dem Menschen eigentlich geht. Wozu braucht man da noch ein Tier und die Verantwortung, die es mit sich bringt?

Es hat einem während Lockdown, Langeweile, Einsamkeit und Frust treu zur Seite gestanden, aber jetzt? Weg damit. Zurück in das traurige Dasein, das es vorher hatte. Es wird ja nicht mehr gebraucht.

Uns geht es wieder gut, das Leben ist wieder wie früher. Wie es dem Tier damit geht, dass seines auch wieder ist wie früher, ist völlig egal.

## Corona und der fehlende Lerneffekt

Die andere Variante ist, dass – kein Witz! – Menschen im Tierheim anrufen, um einen Hund für die Dauer von Corona zu mieten! Nach Corona soll er dann wieder zurück in seinen Zwinger und weiter von einem eigenen Zuhause träumen, von dem er dachte, er hätte es gefunden. Wir reden hier von Lebewesen! Lebewesen mit Gefühlen und einem Herz, das größer ist, als unser eigenes je sein könnte!

Wie kann man SO sein und glauben, man sei ein wertvolles Individuum?

Die Hoffnung war da, dass sich durch Corona irgendetwas am Verhalten und der Einstellung der Menschheit ändert. Bei einigen wenigen hat es sicher auch Klick gemacht, andere waren schon vor Corona „anders“.

Was aber da draußen in unserer Gesellschaft vorher schief lief, hat sich nicht wesentlich verbessert. Ich frage mich, was noch passieren muss, damit wir von unserem hohen Ross heruntersinken und anfangen, unseren Planeten und unsere Mitgeschöpfe wertzuschätzen und so zu behandeln, wie es sein sollte. Und zwar nicht nur, um Pandemien wie Corona zukünftig zu verhindern (was wieder mal purer Egoismus wäre!), sondern weil wir eben NICHT die Krone der Schöpfung sind. Wir sind nur ein kleiner, unbedeutender Teil der Schöpfung.

Wie heißt es so treffend? Die Natur braucht den Menschen nicht, sie kann auch ohne ihn überleben. Besser als mit ihm. Ebenso die Tiere. Eine Welt ohne den Menschen wäre für die Tiere ein Traum.

Wir aber brauchen beides. Natur und Tiere. Ohne sind wir nichts. Es wird Zeit, sich dementsprechend zu verhalten.

Jack Schneider



[sparkasse-krefeld.de/allemgewachsen](https://sparkasse-krefeld.de/allemgewachsen)

Folgen Sie uns:  

Nur wer alle mitnimmt und teilhaben lässt, macht die Gemeinschaft stark. Deshalb unterstützen wir gemeinnützige Vorhaben im Sozial- und Bildungsbereich.

Gemeinsam  
an  
alle  
gewachsen

 Sparkasse  
Krefeld



### Haus Bodelschwingh gGmbH Das Dülkener Alten- und Pflegezentrum



Die Adresse für Pflege, Betreuung und ein schönes Zuhause mit vielen Aktivitäten. Unser gut ausgebildetes, qualifiziertes Fachpersonal sorgt dafür, dass sich die Bewohner in ihrem Zuhause richtig wohl fühlen.



Tilsiter Str. 14  
41751 Viersen-Dülken  
Telefon: 021 62-483 80-0  
info@bodelschwingwerk.de

### Bodelschwingh-Hospiz GmbH „Haus Franz“



Nicht alle Menschen bedürfen des Hospizes, um würdig zu sterben. Aber immer mehr Menschen benötigen ein Hospiz, um würdig bis zum Ende zu leben.

Tilsiter Str. 12, 41751 Viersen  
Telefon: 021 62/483 80-1420  
info@bodelschwingwerk.de

### Helfen Sie mit Ihrer Spende

Spendenkonto des Bodelschwingwerk Dülken e.V.:  
Sparkasse Krefeld IBAN: DE73 3205 0000 0059 2345 00

Kennwort: Haus Bodelschwingh

Kennwort: Hospiz "Haus Franz"

Wir sehen uns



BRILLANT OPTIK  
Roman Doussier

Bahnhofstr. 8  
41747 Viersen  
02162 / 81 987 50  
www.brillantoptik.de

Liebe Kunden,



zum 01.10.2020 habe ich die Adler Apotheke von Herrn Apotheker Dr. Müller übernommen. Herr Dr. Müller wird sich in seinen wohlverdienten Ruhestand zurückziehen, begleitet mich aber mit seiner kollegialen und fachlichen Weise noch eine Weile. Ich danke ihm ganz herzlich für die großartige Unterstützung bei der Übergabe, und das gesamte Team wünscht ihm an dieser Stelle schon einmal alles Gute für seine Zukunft.

Selbstverständlich steht Ihnen das bewährte Apotheken-Team auch weiterhin mit Engagement und Fachkenntnis zu allen Fragen der Gesundheit zur Verfügung. Ich bin sehr froh, dass ich jetzt mit diesem motivierten Team arbeiten darf.

Persönlich habe ich die letzten drei Jahre als Filialleiter in Düsseldorf gearbeitet, und Kundenzufriedenheit steht bei mir an erster Stelle. Denn unsere gute Zusammenarbeit mit Ärzten und Kundschaft trägt entscheidend zu einer Verbesserung der Gesundheitsvorsorge bei und sorgt für eine optimale Patientenversorgung.

Die Apotheke ist bereits bestens für die Zukunft gerüstet. Zusätzlich erweitern wir das Portfolio mit den Beratungsschwerpunkten Naturheilkunde und Homöopathie. Darüber hinaus werden wir die Webpräsenzen mit einem Vorbestell-Shop ausbauen und vermehrt auf Social Media setzen.

So sind wir für die Anforderungen der Zukunft bestens gerüstet und können eine optimale Beratung und Versorgung garantieren.

Gemeinsam mit Ihnen freuen wir uns darauf, die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit weiterzuführen. Wir freuen uns über eine offene Kommunikation und bieten Ihnen unkomplizierte und schnelle Lösungen an.

Mit gesunden Grüßen

Linus Langenbach und das Team  
der Adler Apotheke



**Apotheker Linus Langenbach e.K.**

Hauptstraße 94 b · 41747 Viersen

Telefon 02162 / 13 18 7 · Telefax 02162 / 35 22 38

[kontakt@adler-apotheke-viersen.de](mailto:kontakt@adler-apotheke-viersen.de)

**Unsere Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag 8:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Samstag 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr



**mehr auf...**

**[www.adler-apotheke-viersen.de](http://www.adler-apotheke-viersen.de)**

## Verschenken statt Verschrotten



Das Thema Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Wir haben uns als Sprecherrat unserer Initiative Viersen 55plus Miteinander - Füreinander gefragt: Machen wir da eigentlich auch etwas?

Und ja, natürlich. Denn seit Jahren etabliert ist ja bereits das Repair-Café, welches regelmäßig in den Räumen der VHS Viersen stattfindet. Dort steht Willi Gillissen mit seinem Team bereit, um mit den Eigentümern der defekten Geräte diese zu reparieren und wieder in Gang zu bringen. Durch die Corona-Pandemie gibt es aktuell eine

Pause, aber wir starten sobald wie möglich und voller Tatendrang wieder. So leisten wir schon einen kleinen Beitrag dazu, dass nicht alles immer direkt in der Mülltonne landet. Neu hinzugekommen ist nun die Kooperation mit dem Projekt „Von mir zu dir“ des Freiwilligenzentrums Willich. Getreu dem Motto „Verschenken statt Verschrotten“, werden dabei gut erhaltenen Möbel, Elektronikartikel oder auch Fahrräder an andere Menschen weitergegeben.

So erreichen wir zum einen, dass vorhandene Ressourcen weiter genutzt werden und nicht zu Hause in der Schublade oder in der Garage verstauben. Zum anderen bekommen Menschen dadurch vielleicht auch die Möglichkeit, eine unserer Gruppen erstmals auszuprobieren. Es kann ja sein, dass man noch herausfinden möchte, ob Fotografie überhaupt das richtige Hobby ist, da möchte man nicht gleich tief in die Tasche greifen und eine große Investition tätigen.

Letztlich möchten wir auch dazu beitragen, dass Menschen, die sich aus finanziellen Gründen eine bestimmte Ausrüstung nicht leisten können, über das Projekt doch die Möglichkeit bekommen, Teil der Gruppen zu werden. **Ein Beitrag letztlich also auch gegen Einsamkeit im Alter. Unserer Meinung nach sollten geringe finanzielle Mittel nämlich kein Hindernis darstellen, bei uns mitzumachen und neue Kontakte in unserer Initiative zu finden.** Alle sind dazu aufgerufen, zu schauen, ob es noch gut erhaltene Gegenstände zu Hause gibt und diese über das Projekt anzubieten. So bekommen andere Menschen innerhalb und außerhalb der Initiative die Möglichkeit, diesen Schätzen eine neue Verwendung zu geben.

Macht doch einfach ein Foto von euren Schätzen, gebt ein paar Informationen dazu, und schickt das alles per E-Mail an Herrn Lepke von „Von mir zu dir“ in Willich: [info@von-mir-zu-dir-willich.de](mailto:info@von-mir-zu-dir-willich.de). Wir sind auch gerne behilflich dabei. Und vielleicht findet ihr auf der Homepage auch selbst etwas, das ihr gut gebrauchen könnt? ([www.von-mir-zu-dir-willich.de](http://www.von-mir-zu-dir-willich.de)) Das Projekt lebt vom Mitmachen und wie immer geht es nur Miteinander - Füreinander.

The advertisement is for 'Wimmen Party Service'. It features a central image of a chef in a white uniform cooking in a pan, surrounded by fresh vegetables like tomatoes and peppers. A circular logo with a fork and knife contains the text 'PARTYSERVICE, MOBILER MITTAGSTISCH' and 'Wimmen' in a red banner, with 'IHR LIEFERSERVICE FÜR JEDEN ANLASS' at the bottom. The headline reads 'Frisch für Sie zubereitet'. Below the image, there is a quote: '„BEREITE ALLES SO ZU, WIE DU ES SELBER AUCH ERWARTEN WÜRDEST“'. To the right, a list of services is provided: 'Unter diesem Motto und mit viel Leidenschaft bieten wir Ihnen zu jedem Anlass das passende Essen' followed by a bulleted list: '- Menüangebote', '- Buffetangebote', '- Specials (Saison bedingte und ganzjährige Specials)', '- Lieferung von Fleisch- &amp; Wurstwaren - auch samstags', '- Mobiler Mittagstisch - Täglich sechs frisch gekochte Speisen, Suppen und Salate ab 4 Euro - aussuchen und bis 10 Uhr bestellen!'. A note at the bottom says 'Bei uns ist für jeden Geschmack etwas dabei.' The footer includes the website 'www.partyservice-wimmen.de' and contact information: 'PARTYSERVICE Eichenstraße 19 | 41747 Viersen | Fon 021.62.334-41 | info@partyservice-wimmen.de Mo. bis Sa. 7:30 - 13:00 Uhr | Do. und Fr. 14.30 - 18:00 Uhr'.

## Viersen 55plus – Wir sind online!

Trotz des Lockdowns und der Kontaktbeschränkungen laufen im Hintergrund die Aktivitäten des Sprecherrates Viersen 55plus Miteinander-Füreinander kontinuierlich weiter. Es wurden die ersten Schritte in Angriff genommen, um die Initiative auf dem Weg ins digitale Zeitalter zu begleiten. Nach anfänglicher Skepsis trifft sich der Sprecherrat seit November regelmäßig zu Videokonferenzen. Inzwischen gibt es dabei schon eine gewisse Routine. Es ist schön, sich wiederzusehen, und im persönlichen Austausch zu bleiben.



Gerade, wenn man mit mehreren Personen Kontakt haben möchte, ist die Videokonferenz von Vorteil. Man kann sich dabei dann, anders als am Telefon, auch in die Augen sehen. „Es ist immer wieder einfach schön, euch zu sehen.“, sagt Sabine Ramakers. Es geht darum, soziale Kontakte aufrechtzuerhalten, aber auch die Entwicklung der Initiative voranzubringen: „Unser Ziel ist es, dass die Initiative auch in 10 Jahren noch besteht und Raum für Begegnung zwischen Menschen der Altersgruppe 55 und aufwärts schafft. Und dafür können wir jetzt schon die Weichen stellen.“, ergänzt Wilfried Kluß.

Für die Zukunft wünscht sich die Initiative neue, gerne auch innovative Gruppen und neue interessierte Teilnehmer\*innen. Das Thema der Digitalisierung wird auch zukünftig eine große Rolle spielen. Die Ideen sind vielfältig: Smartphone-Sprechstunde, digitales Kaffeekränzchen, Informationsveranstaltungen zum Thema Sicherheit im Internet oder der digitale Nachlass. Einen ersten Auftakt dazu gab es bereits im Dezember 2020.

Ein Online-Seminar des Digitalen Engels (Deutschland sicher im Netz e.V.) zum Thema „Kommunikation im Internet - Videotelefonie und Videokonferenz“ wurde für die Mitglieder der Initiative angeboten. 18 Teilnehmer\*innen waren dabei, um erste Erfahrungen zu sammeln und sich über diesen Weg der Kommunikation auszutauschen. „Wir würden uns freuen, wenn sich die Gruppen auch digital treffen würden. Ob Yoga, gemeinsames Malen oder auch der persönliche Austausch auf Niederländisch... in Videokonferenzen ist schon sehr Vieles möglich.“, berichtet Gertrud Reiners auch von persönlichen Erfahrungen.

Alle, die sich für solche Themen interessieren, sollten sich beim Sprecherrat melden. „Gerne sind wir bei Fragen rund um die Technik behilflich und bieten auch praktische Unterstützung.“, merkt Melina Friedrich an. Denn mit ein wenig Mut des Einzelnen können wir auch in Krisenzeiten miteinander in Kontakt bleiben und so auch etwas dafür tun, dass unsere Initiative in der Zukunft weiterhin bestehen kann.

Am 1. März begann offiziell ein Projekt zur Weiterentwicklung der Digitalisierung des Caritasverbandes Kempen-Viersen e.V. Gefördert durch die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW im Rahmen des Sonderprogramms „Zugänge erhalten – Digitalisierung stärken“ wird es im Laufe dieses Jahres eine Vielzahl an innovativen, technischen Veränderungen geben. Die Arbeit der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie der angeschlossenen Außenstellen wird zunehmend digitalisiert und gleichzeitig noch stärker vernetzt. Außerdem trägt das Projekt dazu bei, Senior\*innen mit neuen Bildungsangeboten Zugänge in die digitale Welt zu ermöglichen. Damit verbunden sind viele positive Entwicklungen für die Gruppen unserer Initiative im Haus der Caritas: Alle Räumlichkeiten dort werden mit einem W-LAN Netz ausgestattet, sodass wir während unserer Treffen auf das Internet zugreifen können. Außerdem wird es einen Pool an Leihgeräten geben, der für verschiedene Gruppen und Angebote genutzt werden kann. Weitere Details werden folgen.





# Wir geben alles.

## Für digitalen Wandel, der vorbildlich ist

Wir treiben die Digitalisierung in allen Bereichen voran. Überzeugen Sie sich schon heute von unseren intelligenten Anwendungen, und stellen Sie mit uns die Weichen für die Zukunft.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter [www.new.de](http://www.new.de) und auf unseren Social-Media-Kanälen.     



Viersen 55plus  
Miteinander - Für einander



Ausgabe 1 2021

Ein großes  
Dankeschön  
an unsere  
Sponsoren,  
die es uns  
ermöglichen, die  
vorliegende Zeitung  
in dieser Aufmachung  
erstellen und  
drucken zu können

Ihre Redaktion  
Viersen 55plus

## Metallbau von Hehl

Erstklassiger Metallbau seit über 80 Jahren

Wir fertigen und montieren seit über 80 Jahren detaillierte  
Edelstahl-Konstruktionen, passgenaue Stahl- und Aluminium-  
Bauten, die exakt den individuellen Anforderungen und  
Wünschen unserer Kunden entsprechen.

[www.metallbau-vonhehl.de](http://www.metallbau-vonhehl.de)

Metallbau von Hehl GmbH & Co. KG

Chemiestraße 8  
D-41751 Viersen

Tel. 02162 5790 oder 5799  
info@metallbau-vonhehl.de

© M43

[www.kaeffchen-viersen.de](http://www.kaeffchen-viersen.de)

Einmalig:  
1. Inklusions-  
Café



das  
kääffchen

am steinkreis  
besonders · lecker · gut

### Seien Sie unser Gast!

Frühstücks-Buffer: 9,90 € - jeden Samstag

Frühstück: ab 3,80 €

Torten: 3,00 € pro Stück - handgemacht

Familienfeiern: im separaten Veranstaltungsraum

Geöffnet von Dienstag bis Sonntag 9:00-17:30 Uhr  
Am Steinkreis 1 · 41748 Viersen · 0 21 62 / 10 26 897



<b>Sprecherrat Viersen 55plus Miteinander-Füreinander</b>	„Truus Esser, Tel. 91 43 91 Wilfried Kluß, Tel. 0173 727 5540 Sabine Ramakers, Tel. 1 66 63 Gertrud Reiners, Tel. 2 29 00 Karl-Heinz Schacke, Tel. 1 71 06 Melina Friedrich, Tel. 938 935 60
<b>Redaktion Viersen 55plus</b>	Gisela Windhager, Tel. 81 88 750
<b>Homepage</b>	Wilfried Kluß, Tel. 0173 727 5540
<b>Ausstellungen / Museen</b>	
Ausstellungen / Museen 1	Hildegard Giesen, Tel. 12350
Museum Ausstellung 55plus	Peter Pырchalla, Tel. 358 975 oder 0176 2098 8820
<b>Computer</b>	
Computer 5	Herbert Winz, Tel. 2 29 61
Computer Fortgeschrittene 2	Ingeborg Abel, Tel. 10 68 71
Computer Fortgeschrittene 3	folgt
Computer für Anfänger	Renate Meißner, Tel. 2 56 93
iPad-Treff	Sieglinde Zolldann, Tel. 89 79 438
Smartphone	Dieter Krienen, Tel. 1 58 08
<b>Sprachen</b>	
Englisch	Herr Fenner, Tel. 0176 6665 7005
Italienisch	Edith Hansen-Schroeder, Tel. 35 00 15
Niederländisch	Kornelia Hollmann, Tel 3 42 85
Niederländisch Fortgeschrittene 2	Truus Esser, Tel. 91 43 91
Spanisch	Lilli Grab, Tel. 2 55 88
Vierscher Platt	Bernd Henk, Tel. 351 216
<b>Film und Foto</b>	
Digital Fotografieren – Bildbearbeitung 3	Nina Messer, Tel. 3 40 11
Digitale Fotografie	Manfred Argus, Tel. 2 03 94
Fotogestaltung mit PS- Elements	Birge Krohn, Tel. 9 19 35 56 Peter Paulesen, Tel. 2 91 01
Videobearbeitung	Klaus-Dieter Gröters, Tel. 1 25 80
<b>Kalligraphie und Sütterlin</b>	
Kalligraphie	Ruth Schneckenberg, Tel. 1 42 82
Sütterlin	Ruth Schneckenberg, Tel. 1 42 82
<b>Outdoor-Aktivitäten</b>	
Boule-Spiel	Maria Spiegelhoff, Tel. 1 33 38
Boule-Spiel Casinogarten	Hermann Schneckenberg, Tel. 1 42 82
Radfahren am Wochenende	Anne Emayel, Tel. 2 62 79
Radwandern	Manfred Mainz, Tel. 35 29 65
Radfahren 1, 30 bis 50 km	Sonja Tillmann, Tel. 1 85 70 Jürgen Schrey, Tel. 3 02 02
Radfahren 4, bis 30 km	Monika Caldenhoven, Tel. 2 95 75
Radfahren 6, bis 30 km	Gerlinde Wasseige, Tel. 2 62 51 Annette Radmacher, Tel. 269 899
Radfahren 7, bis 25 km	Erika Hansen, Tel.: 02162 15662,
Radfahren 9, bis 30 km	Brigitte Hajek, Tel. 2 34 13 Margot Mevissen, Tel. 35 17 16
Radfahren E-Bike Die Stromer	Ursula Boddem, Tel. 0176 6424 2067 Peter Ramakers, Tel. 1 66 63

Radfahren Pedale _02_15 ab 50 km	Hans-Henning Karaschewski
Radfahren 30 km	Beate Meder-Rickers, Tel. 2 24 87
Wandern 2, 2 bis 4 Stunden	Eitel Gründer, Tel. 1 85 81
Wandern 3, 7 km**	Brigitte Müller, Tel. 2 22 20
Wandern, 4 bis 5 Stunden	Doris Rogoll, Tel. 106 6608
Wandern 4, 4 Stunden plus	Peter Meyer, Tel. 3 15 02
Wandern, 1 bis 3 Stunden	Christiane Rennertz, Tel. 10 25 694
Nordic-Walking 1	Karin Gehrman, Tel. 2 27 00
Nordic-Walking 2	Hans Dieter Justen, Tel: 1 66 88
Nordic-Walking 3	Elfriede Bender, Tel. 1 38 74
<b>Karten spielen &amp; mehr</b>	
Karten spielen	Liselotte Mertens
Kartenspiel Bridge	Ursula Genenger, Tel. 2 54 89
Kartenspiel Canasta	Eveline Blankenagel, Tel. 3 10 32
Kartenspiel Canasta 2 „Schwoatte Müürkes“	Linde Tekath, Tel. 0162 6193 910
Kartenspiel Doppelkopf	Elsbeth Albertz, Tel. 1025779
Kartenspiel Skat	Friedhelm Lanwerd, Tel. 1 38 45
Rummikub	Linde Tekath, Tel. 0162 6193 910
<b>Kegeln</b>	
Kegeln - Er wackelt noch	Antje Welsch
Kegeln - Golden Girls	Helene Cremers, Tel. 2 17 43
Kegeln-Genialdaneben0916	Hans Hover, Tel. 23 7 23
Kegeln-Spätlese	Beate Kaiser
<b>Kochen</b>	
Kochen 2	Leni Hoebertz, Tel. 7 72 35 Bernd Rahn, Tel. 5 87 08
Kochen 3	Mia Bommers, Tel. 1 26 10
<b>Musizieren &amp; Singen</b>	
Miteinander singen	Ilse Herwig, Tel. 2 96 34
Mundharmonikakreis	Ulla Kreuter, Tel. 1 59 82
<b>Tanz-Bewegung &amp; mehr</b>	
Internationaler Tanz	Christa Siemes, Tel. 3 25 21
Jazztanz	Doris Rogoll, Tel. 10 666 08
Yoga	Brigitte Ciernioch, Tel. 1 41 80
Meditation	Manfred Mainz, Tel. 35 29 65
<b>Weitere Aktivitäten</b>	
Kreativ gestalten	Margareta Neber, Tel. 2 00 12
Literatur 1	Ulla Horrig, Tel. 2 05 10
Malen - Zeichnen	Gabriele Feies, Tel. 2 10 01
Malen Aquarell Zeichnen	Birgit Bleichroth, Tel. 56 223 Sabine Ramakers, Tel. 16 66 3
Tagestouren / Städtereisen	Brigitte Strohmeyer, Tel. 50 20 71
Töpfern	Monika Rennen, Tel. 2 06 24
Weinprobe mit Winzern	Günter Terhaag, Tel. 1 65 79
<b>Hier wird Ihnen geholfen</b>	
Repair- Café	Willi Gillissen, Tel. 2 93 40
Hilfsbörse	Helmut Schroeder, Tel. 35 25 73
Altenheimbewohnern helfen	Ursula Genenger, Tel. 2 54 89



Internet kann  
jeder, wir können  
auch Mensch.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir nutzen unser innovativstes Tool schon seit über 170 Jahren: echte Nähe. Denn nichts geht über persönlichen Kontakt vor Ort. Okay, wir bieten natürlich auch Online- und Mobile Banking, Apps sowie mobiles Bezahlen mit unseren Digitalen Karten. Wir sind ja nicht von gestern.